



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V.ZR 273/05

vom

1. Juni 2005

in dem Rechtsstreit

Michael L. [REDACTED], S. [REDACTED]straße [REDACTED] B. [REDACTED],

Beklagter und Beschwerdeführer,

- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

Land Brandenburg, vertreten durch die B. [REDACTED]gesellschaft für
G. [REDACTED] - und -verwertung mbH, vertreten durch den Geschäftsführer
Joachim K. [REDACTED], H. [REDACTED] W. [REDACTED],

Klägerin und Beschwerdegegnerin,

- Prozessbevollmächtigter Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED],
II. Instanz: [REDACTED] -

OLG Brandenburg v. 17.11.05 - 5U 51/05 -
LG Potsdam v. 15.4.05 - 10 3531/03 -

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 1. Juni 2005 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Krüger und die Richter Dr. Klein, Dr. Lemke, Dr. Schmidt-Räntsch und Dr. Roth

beschlossen:

Die Beschwerde des Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 5. Zivilsenats des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 17. November 2005 wird zurückgewiesen.

Die Rechtssache wirft keine entscheidungserheblichen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung auf. Eine Entscheidung ist auch nicht zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung erforderlich (§ 543 Abs. 2 ZPO).

Der Beklagte trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Der Gegenstandswert des Beschwerdeverfahrens beträgt 41.989,50 €.

Krüger

Klein

Lemke

Schmidt-Räntsch

Roth